

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 453/2010

BLI-HD 20 Hygienische Händedesinfektion

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktnummer Keine.

Synonyme Keine.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung Desinfektionsmittel für die Hygienische Händedesinfektion nach EN 1500

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens Beropur AG
Feldstrasse 8
8370 Sirnach
Tel. + 41 71 960 07 27
www.beropur.ch
service@beropur.ch

1.4. Notrufnummer +41 44 251 51 51 (ToxCenter)

Ausgabedatum 01.10.2020

Version GHS 1

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP) Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG Keine.

Weitere Angaben Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort Achtung

Gefahrenhinweise H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103: Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Zusätzliche Hinweise Keine.

GHS Produktidentifikator 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol, CAS-Nr. 67-63-0, EG-Nr. 200-661-7

Kennzeichnung gemäss Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Symbole Keine.

R-Sätze Keine.

S-Sätze S1/2: Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung Keine.

Biozid CHZN....

2.3. Sonstige Gefahren Keine Information verfügbar.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Flüssiges Gemisch.

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	DSD/DPD Einstufung	Produktidentifikator
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	10% - 20%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, Flam. Liq. 2 H225	F,Xi; R-11-36-67	CAS-Nr.: 67-63-0 EG-Nr.: 200-661-7 INDEX-Nr.: 603-117-00-0
Citronensäure- Monohydrat	0.1% - 1%	Eye Irrit. 2 H319	Xi; R-36	CAS-Nr.: 5949-29-1 EG-Nr.: 201-069-1
L(+)-Weinsäure	0.1% - 1%	Eye Dam. 1 H318	Xi; R-41	CAS-Nr.: 87-69-4 EG-Nr.: 201-766-0
Milchsäure	0.1% - 1%	Skin Irrit. 2 H315, Eye Dam. 1 H318	Xi; R-38-41	CAS-Nr.: 79-33-4 EG-Nr.: 201-196-2
Ameisensäure	0.01% - 0.1%	Skin Corr. 1A H314 [CSk1A: C ≥ 90 % ; CSk1B: 10 % ≤ C < 90 % ; CSk2: 2 % ≤ C < 10 % ; CEy2: 2 % ≤ C < 10 %] , Nota B	C; R-35, Nota B [C ≥ 90 % \ C; R-35 ; 10 % ≤ C < 90 % \ C; R-34 ; 2 % ≤ C < 10 % \ Xi; R- 36/38]	CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1 INDEX-Nr.: 607-001-00-0

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft gehen. In ernstesten Fällen einen Arzt rufen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Unverletztes Auge schützen. Augenarzt konsultieren.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen möglichst verhindern. In ernstesten Fällen einen Arzt rufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Keine bekannt.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Trockenlöschmittel, CO₂, Sprühnebel oder Alkohol-Schaum verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug.

Besondere Löschhinweise Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen.

Hinweis für das Notdienstpersonal Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Personen in Sicherheit bringen. Den Bereich belüften.

6.2. Umweltschutzmassnahmen Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte Siehe Kapitel 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung Erste-Hilfe-Massnahmen vor Arbeitsbeginn mit diesem Produkt festlegen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Den Behälter fest verschlossen halten. Im Originalbehälter lagern.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e)

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Isopropyl alcohol (CAS 67-63-0)

Switzerland - Occupational
Exposure Limits - TWAs - (MAKs)
Switzerland - Occupational
Exposure Limits - STELs - (KZWs)
Switzerland - Biological Limit
Values (BAT-Werte)

200 ppm TWA [MAK]
500 mg/m³ TWA [MAK]
400 ppm STEL [KZW]
1000 mg/m³ STEL [KZW]
25 mg/L Medium: urine Time: end of shift Parameter: Acetone
25 mg/L Medium: whole blood Time: end of shift Parameter:
Acetone

Austria - Occupational Exposure
Limits - STELs - (MAK-KZWs)

800 ppm STEL [KZW] (4 X 15 min)
2000 mg/m³ STEL [KZW] (4 X 15 min)
800 ppm STEL [KZW] (STEL for large casting valid till 12/31/2013,
4 X 30 min)
2000 mg/m³ STEL [KZW] (STEL for large casting valid till
12/31/2013, 4 X 30 min)

Austria - Occupational Exposure
Limits - TWAs - (MAK-TMWs)
Germany - DFG - Recommended
Exposure Limits - TWAs (MAKs)
Germany - DFG - Recommended
Exposure Limits - Ceilings (Peak
Limitations)

200 ppm TWA [TMW] (short time value for large casting)
500 mg/m³ TWA [TMW] (short time value for large casting)
200 ppm TWA MAK
500 mg/m³ TWA MAK
400 ppm Peak
1000 mg/m³ Peak

Germany - TRGS 900 -
Occupational Exposure Limits -
TWAs (AGWs)

200 ppm TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus
can be excluded when AGW and BGW values are observed,
exposure factor 2)
500 mg/m³ TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus
can be excluded when AGW and BGW values are observed,
exposure factor 2)

(+)-Tartaric acid (CAS 87-69-4)

Germany - DFG - Recommended
Exposure Limits - TWAs (MAKs)
Germany - DFG - Recommended
Exposure Limits - Ceilings (Peak
Limitations)

2 mg/m³ TWA MAK (inhalable fraction)
4 mg/m³ Peak (inhalable fraction)

Formic acid (CAS 64-18-6)

Switzerland - Occupational
Exposure Limits - TWAs - (MAKs)
Switzerland - Occupational
Exposure Limits - STELs - (KZWs)
EU - Occupational Exposure
(2006/15/EC) - Second List of
Indicative Occupational Exposure
Limit Values - TWAs

5 ppm TWA [MAK]
9.5 mg/m³ TWA [MAK]
10 ppm STEL [KZW]
19 mg/m³ STEL [KZW]
5 ppm TWA
9 mg/m³ TWA

Austria - Occupational Exposure
Limits - STELs - (MAK-KZWs)

5 ppm STEL [KZW]
9 mg/m³ STEL [KZW]

Austria - Occupational Exposure
Limits - TWAs - (MAK-TMWs)

5 ppm TWA [TMW]
9 mg/m³ TWA [TMW]

Austria - Occupational Exposure Limits - Ceilings - (MAKs)	5 ppm Ceiling 9 mg/m ³ Ceiling
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	5 ppm TWA MAK 9.5 mg/m ³ TWA MAK
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	10 ppm Peak 19 mg/m ³ Peak
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	5 ppm TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2) 9.5 mg/m ³ TWA AGW (The risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed, exposure factor 2)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 141).

Handschutz

Normalerweise nicht notwendig. Bei längerem Hautkontakt werden Schutzhandschuhe empfohlen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.

Haut- und Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung.

Thermische Gefahren

Produkt nicht erhitzen. Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangt.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssig.
Farbe	Schwach grünlich, klar bis leicht trüb
Geruch	Nach Minze.
Geruchschwelle	Keine Information verfügbar.
pH-Wert:	2.4 (20°C)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	< 0°C
Siedepunkt/Siedebereich:	~100°C bei Atmosphärendruck
Flammpunkt:	nicht entzündlich
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Information verfügbar.
Entzündlichkeit:	Entzündungsdistanz
Explosionsgrenzen:	Keine Information verfügbar.
Dampfdruck:	Keine Information verfügbar.
Dampfdichte:	Keine Information verfügbar.

Relative Dichte:	0.9786
Wasserlöslichkeit:	mischbar
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Keine Information verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Information verfügbar.
Zersetzungstemperatur:	Keine Information verfügbar.
Viskosität:	Keine Information verfügbar.
Brand-/Explosionsgefahren:	nicht gefährlich
Brandfördernde Eigenschaften:	Kein(e,er)

9.2. Sonstige Angaben

Allgemeine Eigenschaften des Produkts	Keine Information verfügbar.
--	------------------------------

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Keine Information verfügbar.
10.2. Chemische Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Information verfügbar.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Verbrennen erzeugt schädliche und giftige Rauche.
10.5. Unverträgliche Materialien	Keine.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Normalerweise keine zu erwarten.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	<p>Isopropyl alcohol (CAS 67-63-0) Dermal LD50 Rabbit = 4059 mg/kg (JAPAN_GHS) Inhalation LC50 Rat = 72600 mg/m³ 4 h(JAPAN_GHS) Oral LD50 Rat = 1870 mg/kg (JAPAN_GHS)</p> <p>Propanoic acid, 2-hydroxy-, (S)- (CAS 79-33-4) Dermal LD50 Rabbit > 2000 mg/kg (IUCLID) Oral LD50 Rat = 3730 mg/kg (IUCLID)</p> <p>Formic acid (CAS 64-18-6) Inhalation LC50 Rat = 15 g/m³ 15 min Oral LD50 Rat = 730 mg/kg (IUCLID)</p>
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann die Haut reizen.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Starke Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Keine.
Karzinogenität	Die vorliegenden Daten ermöglichen keine Einstufung.
Keimzell-Mutagenität	Die vorliegenden Daten ermöglichen keine Einstufung.
Reproduktionstoxizität	Die vorliegenden Daten ermöglichen keine Einstufung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar.
Erfahrung am Menschen	Keine Daten verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Kann den pH-Wert von Gewässern verändern.
Isopropyl alcohol (CAS 67-63-0)	
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	96 h LC50 Pimephales promelas: 9640 mg/L [flow-through] 96 h LC50 Pimephales promelas: 11130 mg/L [static] 96 h LC50 Lepomis macrochirus: >1400000 µg/L
Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	48 h EC50 Daphnia magna: 13299 mg/L
Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data	96 h EC50 Desmodesmus subspicatus: >1000 mg/L 72 h EC50 Desmodesmus subspicatus: >1000 mg/L
Propanoic acid, 2-hydroxy-, (S)- (CAS 79-33-4)	
Ecotoxicity - Freshwater Fish - Acute Toxicity Data	96 h LC50 Brachydanio rerio: 320 mg/L [semi-static] 96 h LC50 Lepomis macrochirus: 100 - 180 mg/L [static] 96 h LC50 Oncorhynchus mykiss: 100 - 180 mg/L [static]
Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	48 h EC50 Daphnia magna: 240 mg/L 48 h EC50 Daphnia magna: 180 - 320 mg/L [Static]
Formic acid (CAS 64-18-6)	
Ecotoxicity - Water Flea - Acute Toxicity Data	48 h EC50 Daphnia magna: 120 mg/L 48 h EC50 Daphnia magna: 138 - 165.6 mg/L [Static]
Ecotoxicity - Freshwater Algae - Acute Toxicity Data	96 h EC50 Desmodesmus subspicatus: 25 mg/L 72 h EC50 Desmodesmus subspicatus: 26.9 mg/L
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.
12.4. Mobilität im Boden	Keine Daten verfügbar.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Keine Information verfügbar.
12.6. Andere schädliche Wirkungen	Keine Information verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Ungereinigte Verpackungen	Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

14. Angaben zum Transport

ADR/RID	Nicht erforderlich.
IMDG	Nicht erforderlich.
IATA	Nicht erforderlich.
Weitere Angaben	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften	Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP) eingestuft und gekennzeichnet. Merkblatt BG Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe M017 Lösemittel M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)
---------------------------	--

Isopropyl alcohol (CAS 67-63-0)

Switzerland - Volatile Organic Compounds (VOCs) 2905.1290

EU - Biocides (1451/2007) - Existing Active Substances Present

EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances Present

Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes ID Number 135, hazard class 1 - low hazard to waters

Citric acid monohydrate (CAS 5949-29-1)

EU - Biocides (1451/2007) - Existing Active Substances Present

(+)-Tartaric acid (CAS 87-69-4)

EU - Biocides (1451/2007) - Existing Active Substances Present

EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances Present

Propanoic acid, 2-hydroxy-, (S)- (CAS 79-33-4)

EU - Biocides (1451/2007) - Existing Active Substances Present

EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances Formic acid (CAS 64-18-6)	Present
EU - Biocides (1451/2007) - Existing Active Substances	Present
EU - REACH (1907/2006) - Article 15(1) - Substances Regarded as Being Registered - Plant Health Products	Present
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
Germany - Water Classification (VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard Classes Biozid	ID Number 210, hazard class 1 - low hazard to waters CHZN....
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	Nicht erforderlich.

16. Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme	CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP)
Einstufungsverfahren	Berechnungsmethode.
Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H315: Verursacht Hautreizungen. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Keine. R11: Leichtentzündlich. R36: Reizt die Augen. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Weitere Information	Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Anwendungshinweise

S 400 Händedesinfektion ist ein nicht-toxisches Desinfektionsmittel für die hygienische Händedesinfektion. Speziell geeignet für Hände, die mehrmals täglich desinfiziert werden müssen. Gute Hautverträglichkeit.

Wirkung: S 400 Händedesinfektion eignet sich als hygienisches Händedesinfektionsmittel für den Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens und den Privatbereich. Wirkt: Bakterizid, tuberkulozid, viruzid "High Level" gegen alle im medizinischen Bereich relevanten Viren.

Anwendung nach EN1500: Hände vollständig 2 x 30 Sek. mit 2 x 4 ml S 400 Händedesinfektion benetzen.

In 100 g Wirkstofflösung sind enthalten: 16 g Isopropanol (Propan-2-ol), organische Säuren, Additive und oberflächenaktive Substanzen.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

